Postulat

2. Juli 2024

Postulat der Grünen Fraktion der Stadt Solothurn
Erstunterzeichnerin: Ladina Schaller

Prüfen der Verwendung des Wassers der 11 historischen Brunnen in der Altstadt und der weiteren Brunnen auf Stadtgebiet

Die Stadt Solothurn wird beauftragt zu prüfen, wie das Brunnenwasser ressourcenschonend und/oder im Sinne der Schwammstadt weiterverwendet werden kann, wobei der Aufwand für die Werkhofmitarbeitenden zu berücksichtigen ist.

Begründung

Die Brunnen in der Stadt Solothurn werden mit Quell- und Trinkwasser befüllt. Mindestens einmal wöchentlich wird das Wasser ausgetauscht. Sauberes Wasser, welches in die Kanalisation fliesst – sogenanntes Fremdwasser – vermischt sich in der Kanalisation mit Schmutzwasser und muss unnötig gereinigt werden resp. belastet die ARA unnötig.

In der Stadt Zofingen wird beispielsweise bereits seit 5 Jahren das Brunnenwasser weiterverwendet: https://www.zofingen.ch/politik/aktuell.html/73/news/3511

Die Stadt Solothurn ist Schwammstadt. Daher muss es ihr ein Anliegen sein, mit sauberem Wasser sinnvoll und nachhaltig umzugehen.
Deshalb sollen je nach Brunnenstandort folgende Fragen geprüft werden:

- Kann das Brunnenwasser zur Bewässerung von Bepflanzungen genutzt werden? Welche Installationen wären dazu nötig?
- Kann das Wasser oberirdisch versickert und so dem Grundwasser zugeführt werden?
- Kann das Wasser über einen unterirdischen Schacht versickert und so dem Grundwasser zugeführt werden?
- Kann das Brunnenwasser für Reinigungsarbeiten o.ä. genutzt werden?
- Kann das Wasser länger als für eine Woche in den Brunnen verbleiben, z.B. in dem ein Umlauf eingebaut oder die Algenbildung mit natürlichen Mitteln gehemmt wird?
- Können Pilotprojekte durchgeführt werden? Welche Brunnen können für ein Pilotprojekt dienen, welche weniger?

Gerne sind auch weitere Ideen im Sinne einer grün/blauen-Infrastruktur einzubringen und zu prüfen.

Unterzeichnende: